Bayern

Voller Engagement und Tatendrang!

AUSBLICK Auch im Jahr 2023 packt die IG Metall Bayern wieder jede Menge neue Ziele und Herausforderungen an. Wir kämpfen gemeinsam mit den Beschäftigten auch in diesem Jahr für höhere Entgelte. Und wir setzen uns mit aller Kraft für einen fairen Wandel ein. Eine riesige Chance dafür bieten die regionalen Transformationsnetzwerke. Wir haben aber auch ganz klare Forderungen an die Politik – im Herbst wird der Landtag neu gewählt.

TARIFRUNDEN

Gemeinsam für mehr Geld im Portemonnaie

Nach den erfolgreichen Abschlüssen in den Tarifrunden Schreib- und Zeichenindustrie, Metall- und Elektroindustrie sowie Kontraktlogistik Ende vergangenen Jahres sind wir schon wieder mittendrin in der nächsten großen Tarifrunde: Für die Beschäftigten der **Textil- und Bekleidungsindustrie** fordern wir 8 Prozent mehr Geld, mindestens aber 200 Euro mehr. Denn wer wenig hat, kann Preiserhöhungen besonders schlecht verkraften. Für Beschäftigte mit einem Bruttoverdienst von 2500 Euro und weniger würden 200 Euro mehr sogar mehr als 8 Prozent bedeuten.

Aber nicht nur Geringverdienende leiden gewaltig unter der hohen Inflation und fragen sich, wie sie mit ihrem monatlichen Einkommen die Kosten noch schultern sollen. Desto unverständlicher ist es, dass die Arbeitgeber bei der ersten Tarifverhandlung völlig blockierten und über Energiepreise jammerten. »Sie können die Preissteigerungen weitergeben, Beschäftigte nicht«, betont Michael Pfeiffer, zuständiger Tarifsekretär in Bayern und Mitglied der Verhandlungskommission. Für den 28. Februar stand die zweite Verhandlung mit einer großen verhandlungsbegleitenden Aktion in Ingolstadt an. Danach sind Warnstreiks möglich.

Die Beschäftigten in der Textil- und Bekleidungsbranche haben bereits bei vergangenen Tarifrunden gezeigt: Wenn nötig, sind sie äußerst kampfbereit.

Tarifverträge laufen in einigen Branchen aus

Auch im bayerischen **Kfz-Handwerk** laufen die Entgelttarife aus. Unsere Forderung: 8,5 Prozent mehr, wobei die Ausbildungsvergütungen überproportional um 150 Euro steigen sollen. Und es soll eine soziale Komponente für alle Beschäftigten geben, etwa in Form einer Inflationsausgleichsprämie. Der IG Metall-Vorstand muss die endgültige Forderung noch beschließen. Die erste Tarifverhandlung in Bayern findet im März statt, die Friedenspflicht endet zum 1. April. Auch für die Beschäftigten in den **Textilen Diensten** beginnen die Tarifverhandlungen noch im ersten Halbjahr 2023. In der **Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie** laufen die Tarifverträge zum Ende des Jahres aus.

FORDERUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL

Umbau der Industrie braucht mehr politische Unterstützung

Foto: Bayerischer Landtag

Bayerischer Landtag: Am 8. Oktober wird gewählt.

Am 8. Oktober 2023 findet die Landtagswahl in Bayern statt. Auf die künftige Staatsregierung kommen erhebliche Herausforderungen zu: Die Stärkung der Tarifbindung für faire Arbeitsbedingungen steht dabei ebenso im Fokus wie die Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation und die Beschleunigung der Energie- und Mobilitätswende.

Vor allem beim bevorstehenden und notwendigen Umbau der Industrie erwartet die IG Metall deutlich mehr politische Unterstützung. »Zentrales Ziel muss der Aufbau neuer Wertschöpfung sein – und damit die Sicherung von Beschäftigung«, betont Johann Horn, Bezirksleiter der IG Metall Bayern.

Horn fordert dazu einen bayerischen Transformationsfonds in Milliardenhöhe, um insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen bei der Entwicklung neuer Produkte zu fördern. Diese Fördergelder müssen an nachhaltige Kriterien geknüpft werden: verpflichtende Zusagen zur Sicherung von Standorten und Beschäftigung, Tarifbindung sowie Mitbestimmung von Betriebsräten.

Denn der Wandel kann nur gelingen, wenn die Beschäftigten über die Veränderungen mitbestimmen und für neue Tätigkeiten qualifiziert werden. Die Weiterbildung muss deshalb gestärkt werden – unter anderem mit einem Recht auf Weiterbildung durch ein bayerisches Weiterbildungsgesetz.

SOZIAL-ÖKOLOGISCHER WANDEL

Transformation in den Regionen gestalten

Eine große Chance bieten die regionalen Transformationsnetzwerke zur Gestaltung des Wandels der Auto- und Zulieferindustrie, die jetzt in vier bayerischen Regionen Fahrt aufnehmen: in der Metropolregion Nürnberg, in Ingolstadt, Regensburg und der Regiopole Mainfranken.

Das Besondere dabei: Es handelt sich um ein von der IG Metall initiiertes gemeinsames Projekt mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und dem bayerischen Wirtschaftsministerium, das vom Bundeswirtschaftsministerium in zweistelliger Millionenhöhe gefördert wird. Eine konstruktive und produktive Zusammenarbeit von Unternehmen, Betriebsräten und IG Metall ist damit gewährleistet.

Fotos: iStock

Vor allem die Automobilbranche steht vor einem fundamentalen Umbruch.

Ganz konkret sollen die regionalen Wirtschaftsstrukturen und Entwicklungsperspektiven analysiert sowie Qualifizierungskonzepte entwickelt werden. Damit fungieren die regionalen Transformationsnetzwerke als zentrales Instrument zur konkreten Unterstützung des Wandels vor Ort.

Wacker Neuson Group: Tarifbindung gesichert!

Kurz vor drohenden Urabstimmungen über Erzwingungsstreiks hat Wacker Neuson eingelenkt. Die IG Metall konnte mit dem Unternehmen einen guten Kompromiss erzielen, um es wieder zurück in den Tarif zu holen. Mit dem nun abgeschlossenen Tarifvertrag gilt bei Wacker Neuson künftig grundsätzlich der Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie. Beim Thema Arbeitszeit ist die IG Metall dem Unternehmen entgegengekommen. Der Tarifvertrag beinhaltet eine Standortsicherung und ist frühestens Ende 2030 kündbar. Er gilt an den Produktionsstandorten Reichertshofen, Pfullendorf, Korbach sowie in der Konzernzentrale in München. Johann Horn, Bezirksleiter der IG Metall Bayern, erklärt: »Am Ende hat die Vernunft gesiegt. Die Beschäftigten bekommen wieder einen Tarifvertrag, und es gibt keine Streiks. Beide Seiten können zufrieden sein.«

Gemeinsamer Appell: Beschäftigte entlasten!

Inflation und gestiegene Energiepreise bereiten den Beschäftigten in ganz Europa große Sorgen. Die Menschen benötigen deshalb Unterstützung von der EU und ihren Regierungen, fordert die Wiener-Memorandum-Gruppe, der die Metallgewerkschaften aus der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Deutschland und Österreich angehören. Zwei Resolutionen verabschiedeten die Gewerkschaftspräsidenten bei ihrem Treffen in Slowenien. Zum einen forderten sie konkrete Maßnahmen in der Energiekrise. Zum anderen begrüßten sie die beschlossene EU-weite Mindestlohnrichtlinie.

Impressum
Redaktion: Angelika Kahl
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de

Aschaffenburg

Arbeitsschwerpunkte definiert

HERAUSFORDERUNGEN IM BLICK **Der Ortsvorstand hat in seiner Klausur in Ochsenfurt die Aufgaben für die kommenden Monate im Jahr 2023 festgelegt.**

Foto: IG Metall Aschaffenburg

Der Ortsvorstand

Auch im Jahr 2023 geht es uns darum, weiterhin erfolgreich und durchsetzungsfähig zu sein. Unter diesem Aspekt hat sich der Ortsvorstand in seiner Januarklausur den zentralen und wichtigen Fragestellungen angenommen, sie beraten und strategische Handlungspfade erarbeitet. Im Fokus der Arbeit für 2023 steht eine nachhaltige Mitgliederentwicklung mit einem ausgeglichenen Haushalt. Nach Corona geht es darum, weiter ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben zu aktivieren, die Anzahl der betriebsangehörigen Mitglieder zu stabilisieren und weiter auszubauen. Außerdem stehen der Ausbau und die Weiterentwicklung des Mitgliederservice im Fokus.

Gerade nach den Betriebsratswahlen und den bisher stattgefundenen Grundlagenseminaren für Betriebsräte gilt es nun, die aktivierende und betriebsnahe Bildungsarbeit weiterzuentwickeln und zu verstetigen. Auch die begonnene Wertedebatte der Geschäftsstelle oder die Ergebnisse aus dem Organisationsprojekt »IG Metall vom Betrieb aus denken« wurden intensiv beleuchtet. Themenfelder wie Zielgruppenarbeit und Ansprache in den Betrieben, die Herausforderungen anlässlich eines großen Transformationsprozesses der Arbeitswelt sowie unsere Anforderungen an den anstehenden Gewerkschaftstag der IG Metall im Oktober wurden definiert und Meilensteine zur weiteren Bearbeitung gesetzt.

Nun gilt es, diese Impulse in den Betrieben und Regionen aufzugreifen, um noch stärker zu werden.

Schlechte Stimmung bei Joyson

Kurz vor Weihnachten hat die (neue) Geschäftsführung angekündigt, erneut massiv Personal abbauen zu müssen. Hintergrund: das sinkende Produktionsvolumen und die damit verbundenen Umsatzeinbrüche für 2023 und 2024. Zudem ist nicht gewollt, die auslaufenden Aufträge in Aschaffenburg zu kompensieren. Im Januar hat der Betriebsrat die Verhandlungen aufgenommen.

Die IG Metall hat die Einhaltung der laufenden Tarifverträge eingefordert und ein Forderungspaket für Arbeit, Einkommen und Zukunft übermittelt. An den Standorten in Freiberg und Elterlein werden ebenfalls Tarifverhandlungen geführt.

Für Aschaffenburg fordern wir die Weiterentwicklung des Standorts bis 2027 – mit neuer Produktion und ein Personalkonzept ohne betriebsbedingte Kündigungen. Das soll über unser »transform.by«-Projekt begleitet werden. »Es kann kein Freiwilligenprogramm ohne Zukunft geben«, so Percy Scheidler in der Betriebsversammlung am 1. Februar.

工作。 收入。 未来。
ARBEIT. EINKOMMEN. ZUKUNFT.

TERMINE

SENIORENTREFFEN Aschaffenburg
7. März, 14.30 Uhr, Aschaffenburg

BR-UPDATE 1/2023
15. März, 17.30 Uhr, Aschaffenburg

SENIORENTREFFEN LOHR
17. März, 15 Uhr, Lohr

ORTSVORSTAND
20. März, 13 Uhr, Aschaffenburg

VERTRAUENSLEUTE-AUSSCHUSS
30. März, 17.30 Uhr, Aschaffenburg

ORTSVORSTAND
24. April, 13 Uhr, Aschaffenburg

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
26. April, 17.30 Uhr, Laufach-Hain

VERTRAUENSLEUTE-AUSSCHUSS
27. April, 17.30 Uhr, Aschaffenburg

Stand: 7. Februar 2023

Wofür stehen wir in Betrieb und Region?

2022 sind wir mit unserer Wertedebatte gestartet. Seither haben wir zwei Werte-Workshops mit unseren Aktiven durchgeführt. Die Rückmeldungen der Werte aus den Delegiertenversammlungen sowie die Ergebnisse aus dem Projekt »IG Metall vom Betrieb aus denken« waren zentraler Bestandteil der Workshops. In der Delegiertenversammlung im Februar haben wir die Werte gespiegelt und weitere Anregungen dazu aufgenommen. Am Wochenende 24. und 25. März haben wir Aktive zur Schreibwerkstatt eines Wertepapiers eingeladen. Ziel ist es, mit einem gemeinsamen Leitbild in die Organisationswahlen der IG Metall im Jahr 2024 zu starten.

Impressum
Redaktion: Percy Scheidler (verantwortlich), Stephan Parkan, Beate Schultes
Anschrift: IG Metall Aschaffenburg
Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg
Telefon: 06021 864 20, Fax: 06021 86 42 12
aschaffenburg@igmetall.de, igmetall-ab.de

Augsburg

Tarifabschluss in der Leiharbeit!

STARKES ERGEBNIS Am 12. Januar hat die DGB-Tarifgemeinschaft in der dritten Tarifverhandlung einen Abschluss erzielt.

In schwierigen und komplizierten Verhandlungen hat sich die Arbeitgeberseite bis zum Schluss geweigert, eine Inflationsausgleichsprämie zu zahlen. Daraufhin gab es von unserer Verhandlungskommission eine klare Fokussierung auf die Erhöhung der Entgelte.

Nach Verhandlungen bis in die frühen Morgenstunden gelang es, ein starkes Tarifergebnis zu erzielen.

Nachdem für die Entgeltgruppen 1–3 bereits im letzten Jahr ein hervorragender Tarifabschluss zwischen 16 und 24,1 Prozent gelungen war, galt es nun, bei den restlichen Lohngruppen ebenfalls ein ordentliches Plus zu erzielen.

Im aktuellem Abschluss steigen die Entgelte in den Entgeltgruppen 3–9 in zwei Schritten bis 31. März 2024 zwischen 13,07 und 9,1 Prozent.

Somit hat die Entgeltgruppe 1 ab dem 1. Januar 2024 mit 13,50 Euro Stundenlohn einen wichtigen Abstand zum Mindestlohn.

Zusätzlich haben wir ab November 2023 den Arbeitgebern eine deutliche Verbesserung des Bonus für Gewerkschaftsmitglieder abgerungen:

Die Anwartschaft der Mitgliedschaft für die Erreichung des Bonus wurde von zwölf auf sechs Monate reduziert. Außerdem steigt ab November 2023 die Extrazahlung zum Weihnachtsgeld um 150 Euro. Statt bisher 100 bis 350 Euro (je nach Betriebsangehörigkeit) gibt es dann 250 bis 500 Euro obendrauf.

Das macht zusammen mit der Extrazahlung zum Urlaubsgeld statt bisher bis zu 700 Euro dann bis zu 1000 Euro Mitgliedervorteil im Jahr. Ein deutliches Plus im Geldbeutel!

Frauentag 2023

Am 8. März setzen sich Frauen weltweit zum Internationalen Frauentag für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung von Frauen ein.

Die DGB-Frauen in Augsburg werden sich auch dieses Jahr an der Veranstaltung von diversen Frauenverbänden am **Rathausplatz am 8. März** um circa 17 Uhr zum DGB-Motto **»Wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten!«** beteiligen. Es sind alle – **auch Kollegen** – herzlich willkommen, dort gemeinsam den Internationalen Frauentag zu begehen und frauen- und gleichstellungspolitische Forderungen an die Politik und die Gesellschaft zu adressieren. Nach der Kundgebung wird wieder ein Demozug durch die Augsburger Innenstadt erfolgen.

Der DGB in Dillingen wird am 8. März ab 9 Uhr vor dem Edeka in der Rudolf-Diesel-Str. 10 einen Stand haben, um auf den Frauentag aufmerksam zu machen. Es werden Flyer und Mercis verteilt.

Weiterhin lädt der DGB Dillingen am 16. März zu einem Filmabend ein. Im Filmcenter Dillingen können sich Interessierte ab 19.30 Uhr den Film »Die göttliche Ordnung« ansehen. Der Eintritt ist frei.

Impressum
Redaktion: Roberto Armellini (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50
augsburg@igmetall.de, augsburg.igmetall.de

Im Kfz-Handwerk Bayern startet die Tarifrunde 2023

Im bayerischen Kfz-Handwerk laufen viele Betriebe gerade auf Hochtouren. Das Geschäft in den Autohäusern läuft gut. Die Werkstätten berichten von Spitzenauslastungen. Auch in den Augsburger Betrieben ist die wirtschaftliche Lage gut.

Tagtäglich erbringen die Kollegen und Kolleginnen ihren Einsatz. Die Beschäftigten ächzen unter der sehr hohen Auslastung. Sie erwarten daher eine ordentliche Entgelterhöhung! Gerade angesichts der immer noch hohen Inflation von 8,6 Prozent bedarf es eines Ausgleichs für die hohen Lebenshaltungskosten.

Daher fordern wir in der Tarifrunde für das Kfz-Handwerk in Bayern 8,5 Prozent mehr Geld. Für die Auszubildenden im Kfz-Handwerk fordern wir eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 150 Euro. Gerade angesichts der Inflation fordern wir zusätzlich eine soziale Komponente für alle Beschäftigten, zum Beispiel in Form einer Inflationsausgleichsprämie. Die Laufzeit der neuen Tarifverträge soll zwölf Monate betragen.

Im März wird es zu den ersten Verhandlungen mit den Arbeitgebern im Kfz-Handwerk kommen. Die Friedenspflicht endet am 31.März. Sollte es bis dahin kein tragfähiges Angebot geben, sind wir zu Streiks bereit.

Equal Pay Day 2023

Auch 2023 wird der Equal Pay Day am 7. März sein. Das Datum des Equal Pay Day markiert symbolisch den allgemeinen Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts verringerte sich die deutsche Lohnlücke um einen Prozentpunkt und liegt nun bei 18 Prozent. Rechnet man den Prozentwert in Tage um, arbeiten Frauen 66 Tage, vom 1. Januar bis zum 7. März 2023, umsonst. Das Equal Pay Day-Bündnis und die DGB-Frauen treffen sich am 7. März um 12.30 Uhr vor dem Rathaus in Augsburg für ein Foto und eine anschließende Verteilaktion von Rosen und Infos.

Bamberg

Heiße Phase in der Textil- und Bekleidungsindustrie

UNSERE FORDERUNG 8 Prozent mehr Geld für Beschäftigte und Auszubildende – mindestens 200 Euro/Fortsetzung des TV Altersteilzeit mit besseren Konditionen

Bereits im Januar hat der Vorstand diese Gesamtforderung für die Tarifrunde der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie beschlossen. Wir sind mit einem gemeinsamen Tarifauftakt mit den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle Ostoberfranken in die Tarifrunde gestartet. Im Februar gab es bereits zwei Verhandlungsrunden – mit unterstützenden Begleitaktionen auch aus den Bamberger Textilbetrieben. Am 1. März endet die Friedenspflicht und wir sind bereit für weitere Aktionen.

Denn: Aktuell kommen viele Beschäftigte trotz Vollzeitjob kaum über die Runden! Aufgrund der hohen Inflation und der gestiegenen Energiepreise brauchen auch die Kolleginnen und Kollegen der Textilindustrie dringend ein kräftiges Lohnplus im Geldbeutel.

Foto: IG Metall

Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Tarifauftakt in Bad Staffelstein

TERMINE

JUGEND – OJA
16. März, 16 Uhr,
19. April, 16 Uhr

FRAUEN – OFA
30. März, 16 Uhr,
26. April, 16 Uhr

VKL-AUSSCHUSS
20. März, 16.30 Uhr,
17. April, 16.30 Uhr

SBV-AK
27. März, 17 Uhr

SENIOREN-VERANSTALTUNG
23. März, 14 Uhr,
Vortrag zum Thema Rente, Referent: David Schmitt (DGB)

Alle vorgenannten Veranstaltungen finden im IG Metall-Konferenzraum, Starkenfeldstr. 21, in Bamberg statt.

REFERENTEN-AK
18. April, 16.30 Uhr,
IG Metall Ostoberfranken, Hofer Str. 21, Münchberg

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG
21. März, 16.30 Uhr,
Kulturboden Hallstadt,
An der Marktscheune 1

WOCHENEND-SEMINAR
»Näher dran mit den sozialen Medien!«,
24. und 25. März in Rügheim,
Anmeldung in der IG Metall-Geschäftsstelle Bamberg

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Osterfest und schöne Feiertage.

Impressum
Redaktion: Martin Feder (verantwortlich), Pia Federlein
Anschrift: IG Metall Bamberg, Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18
bamberg@igmetall.de,
bamberg.igmetall.de

Internationaler Frauentag am 8. März

In mittlerweile 25 Ländern weltweit ist er ein gesetzlicher Feiertag, bei uns in Deutschland nur in Berlin und erstmals 2023 auch in Mecklenburg-Vorpommern: der Internationale Frauentag am 8. März. Vor 112 Jahren haben unsere Vorkämpferinnen damit begonnen, insbesondere für die Themen Gleichstellung und Mitbestimmung auf die Straße zu gehen. Erstes großes Ziel war damals das Wahlrecht für Frauen, das 1919 auch in Deutschland durchgesetzt werden konnte.

Auf die Gegenwart bezogen hat gerade das zurückliegende Jahr mit den Betriebsratswahlen gezeigt, dass sich weiterhin etwas bewegt. Die Gremien sind jünger und weiblicher geworden. Fast ein Viertel der Betriebsratsgremien besteht inzwischen aus Frauen, während der Gesamtanteil in den Belegschaften nur bei 20,8 Prozent liegt. Auch in puncto Bildung ist die Statistik beeindruckend: 57 Prozent der Studienberechtigten in Deutschland sind Frauen, 51,8 Prozent derjenigen, die an den Hochschulen ein Studium beginnen und 51,7 Prozent der Absolventen sind weiblich. Doch es gibt weiterhin viel zu tun, so sind zum Beispiel nur 31,7 Prozent der Abgeordneten im Bundestag Frauen.

Wir kämpfen also weiter – getreu dem Motto: »Unser Jahr hat 365 Frauentage«. Passend dazu findet die Veranstaltung unseres Frauenausschusses in diesem Jahr – verspätet – am **16. Juni im Kulturboden Hallstadt** statt – Termin gern schon mal vormerken.

Unser bislang letzter Frauentag in Präsenz 2020

Erlangen

Gewerkschaftstag im Fokus

Der Gewerkschaftstag der IG Metall im Oktober 2023 (GT23) wirft seine Schatten voraus. Mit welchen Anträgen soll sich der Gewerkschaftstag befassen? Welche Weichen muss die IG Metall für die nächsten vier Jahre stellen? Der Grundsatzantrag befasst sich mit den Rahmenbedingungen und Herausforderungen, unter denen wir als IG Metall handeln. Die vier Leitanträge sollen den Schwerpunkt auf die konkrete Bearbeitung von Themen mit herausgehobener strategischer Relevanz für die Gesamtorganisation legen – in den Betrieben, in der Betriebs-, Tarif- und Organisationssowie in der Gesellschaftspolitik. Sie sollen sowohl festlegen, wie wir uns auf den verschiedenen Ebenen aufstellen müssen, als auch politische und inhaltliche Herausforderungen formulieren. Das Zeitfenster für die Abgabe der Anträge aus den Geschäftsstellen ist vom 1. März bis zum 1. Mai. Die von der Delegiertenversammlung beschlossenen Anträge werden entsprechend eingereicht.

GT23 GEWERKSCHAFTSTAG 22.–26.10.2023

1. Mai 2023

Der Internationale Tag der Arbeit existiert seit mehr als 125 Jahren. Während der Zeit der Bismarckschen Sozialistengesetze waren politische Versammlungen verboten.

Dieses Verbot umgingen die Arbeiterinnen und Arbeiter durch gemeinsame Ausflüge. Da auch das Mitführen von Fahnen verboten war, erkannte man sich durch die angesteckte Nelke im Knopfloch.

Am 1. Mai setzen deutschlandweit Hunderttausende ein Zeichen für Solidarität und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Deshalb tragen wir ein Maizeichen. Diese sind im Betrieb, bei den Vertrauensleuten der IG Metall oder direkt in der Geschäftsstelle erhältlich. Über die Maikundgebung in Erlangen informieren wir rechtzeitig.

Sonderwerbeaktion

Im Zeitraum 1. März bis 31. Mai startet die Geschäftsstelle eine Sonderwerbeaktion. Ausgearbeitet wurde die Idee von Betriebsräten und Vertrauensleuten der IG Metall Erlangen. Als Dankeschön erhält die oder der Geworbene einen Gutschein, der bei Beitritt ausgesucht werden kann. Angesprochen werden sollen alle Vollzeitbeschäftigten der Betriebe (ausgenommen sind Werkstudierende, Auszubildende und dual Studierende). Weitere Informationen folgen.

Frauentag am 8. März

In vielen Betrieben werden am 8. März Frauentagsveranstaltungen stattfinden. Wie in den zurückliegenden Jahren werden wir auch in diesem Jahr wieder unsere weiblichen Mitglieder der IG Metall Erlangen per Brief anschreiben. Dem Brief wird unter anderem auch wieder ein Angebot für Onlineseminare zu verschiedenen Themen beiliegen. Bitte nutzt die Angebote entsprechend und beteiligt Euch an den betrieblichen Frauentagsveranstaltungen.

Bundesjugendkonferenz

Bei der 24. Jugendkonferenz waren neben der Jugendsekretärin Jasmin Gebhardt für Erlangen Lisa Knauß, Simon Hermey und Jan Maur dabei. Gemeinsam gestalten sie die Zukunft der IG Metall mit. Die Stimmung der Konferenz war sehr gut und es liefen großartige Debatten zu den Anträgen. Insgesamt gab es 191 Anträge zu den drei großen Themenblöcken Betriebs- und Tarifpolitik, Gesellschafts- und Bildungspolitik sowie Organisationspolitik. Gemeinsam bestimmten wir den Kurs der IG Metall Jugend für die kommenden vier Jahre.

TERMINE

GEWERKSCHAFTSTAG
Informationen zu Anträgen
13. März, 16 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen
Anträge zum GT23 müssen der IG Metall Erlangen am 27. März vorliegen!

2. Delegiertenversammlung
17. April, 17 Uhr, Redoutensaal Erlangen, Diskussion und Abstimmung über die vorliegenden Anträge

SEMINARE
Altersteilzeit – ein Überblick
9. März, 16 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen, Anmeldung per E-Mail: erlangen@igmetall.de

Rückholung von ausgetretenen Mitgliedern
17. März, 9 bis 15 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen, telefonische Informationen unter: 09131 88 38 0

Mobbing oder Konflikt
21. März, 16 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen, Anmeldung per E-Mail: erlangen@igmetall.de

JUGEND
OJA-Sitzungen
20. März und 17. April, jeweils um 17.30 Uhr, Jugendräume der IG Metall Erlangen

SENIOREN
Nachhaltigkeitsziele in Erlangen
7. März, 14 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen, Gast: Fr. Aschmann, Stadt Erlangen

Betriebsbesichtigung Schwan-Stabilo
23. März, 14 Uhr, Betriebsgelände in Heroldsberg

Einstimmung zum 1. Mai
4. April, 14 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen, Gast: Elisabeth Mongs, Erste Bevollmächtigte IG Metall Erlangen

LEIHARBEIT
Treffen wegen des Mitgliederbonus
23. März, 16 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

BETRIEBE
Mitgliederversammlung Feser-Biemann
8. März, 18 Uhr, Saal der IG Metall Erlangen

Impressum
Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger
Anschrift: IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de, erlangen.igmetall.de

Ingolstadt

Ein Pool kreativer Ideen

Ingolstädter Vertrauensleute blickten beim Strategieseminar auf die Herausforderungen, die vor ihnen liegen.

Fotos: IG Metall Ingolstadt

Teilnehmende des diesjährigen VKL-Seminars der IG Metall Ingolstadt

Rund 90 Kolleginnen und Kollegen, leitende Vertrauensleute aus zahlreichen Ingolstädter Betrieben, trafen sich Ende Januar beim gemeinsamen Strategieseminar in Emsing. Eine ganze Woche lang planten sie die gewerkschaftliche Arbeit fürs laufende Jahr, tauschten sich aus, inspirierten einander und lernten voneinander.

Seit 2019 hatten sich die Kolleginnen und Kollegen wegen der Coronapandemie nicht mehr in diesem ungezwungenen, unbeschwerten Rahmen treffen können. Zweimal ist das VKL-Seminar (VKL steht für Vertrauenskörperleitungen) komplett ausgefallen und im vergangenen Jahr fand es unter harten Coronabedingungen statt.

Die meisten Teilnehmenden haben ihren traditionellen Jahresauftakt sehr vermisst. Daher war die Stimmung in Emsing über alle Maßen gut. Es sei einfach schön, die bekannten Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Betrieben wiederzusehen, so der Tenor. In dieser großen Gruppe Gleichgesinnter entwickle sich jedes Mal ein tolles Gemeinschaftsgefühl. Natürlich stärke das auch die eigene Motivation. Und schließlich erweise sich diese Arbeitswoche im Januar immer wieder als Pool für kreative Ideen.

Internationaler Frauentag 2023,
Veranstaltung des DGB
am Freitag, 10. März, um 19 Uhr,
im Großen Saal des Gewerkschaftshauses in Ingolstadt,
Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Nach der Pandemiepause gibt es in diesem Jahr endlich wieder eine Präsenzveranstaltung. Wir freuen uns auf Euch!

Einigung im Tarifstreit beim Softwareentwickler Cariad

Erster Warnstreik in der Geschichte des jungen Unternehmens

Die Verhandlungen beim Softwareentwickler, der Standorte in Ingolstadt und Wolfsburg hat und zum VW-Konzern gehört, waren zunächst schwierig. Kurz vor dem vierten Verhandlungstermin hatte die IG Metall zu Warnstreiks aufgerufen, um die Einigungsbereitschaft auf der Arbeitgeberseite zu fördern. Rund 500 Beschäftigte in Ingolstadt waren dem Aufruf gefolgt. Der Lohn für diesen Einsatz:

- eine Entgelterhöhung in drei Stufen von insgesamt 8,5 Prozent,
- eine Einmalzahlung in Höhe von 750 Euro sowie
- eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3000 Euro
- bei einer Laufzeit von 24 Monaten.

Außerdem vereinbarten die Tarifparteien Verhandlungen über die Entwicklung einer Ergebnisbeteiligung bis spätestens Ende 2025.

Impressum
Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Claudia Mrosek
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de
ingolstadt.igmetall.de
facebook.com/IGM.Ingolstadt

Landshut

Damit die Teilhabe am Arbeitsleben gelingt

SBV-WAHL Rund 40 neue und wiedergewählte Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter konnte Gewerkschaftssekretär Theo Meisinger, der den Arbeitskreis »Menschen mit Behinderung« der IG Metall Landshut betreut, zu einem Empfang in der Tafernwirtschaft Schönbrunn begrüßen.

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und einem ersten Erfahrungsaustausch war – besonders für die neu gewählten Schwerbehindertenvertretungen – eine erste Orientierung über ihre zukünftige Aufgabenstellung die Zielsetzung der Organisatoren.

Dafür konnte die IG Metall mit ihrem vielfältigen Hilfs- und Unterstützungsangebot einen ersten Überblick geben – für die Schwerbehindertenvertretungen und auch für direkt betroffene Mitglieder. Durch die Beteiligung von Franz Eberl vom Inklusionsamt Landshut und von Petra Kursawe vom Integrationsfachdienst Niederbayern war in den angebotenen Workshops zudem gewährleistet, dass die Schwerbehindertenvertrauenspersonen auch maßgebliche außerbetriebliche Unterstützung kennenlernen konnten. Die Zusammenarbeit mit dem Inklusionsamt und den Integrationsfachdiensten ist für die betriebliche Integrationsarbeit der Schwerbehindertenvertretung eine zentrale Aufgabe.

Dabei gilt es insbesondere, optimale Arbeitsbedingungen für Menschen mit Schwerbehinderungen zu schaffen, damit sie trotz ihrer Behinderung am Arbeitsleben teilhaben können.

Rosi Kagerer und Franz Wimmer, die den Arbeitskreis »Menschen mit Behinderung« bei der IG Metall leiten, sind selbst in der Schwerbehindertenvertretung (SBV) ihrer Firmen Lindner in Arnstorf und Mann + Hummel in Marklkofen aktiv. Sie erzählten nicht nur von ihren persönlichen Erfahrungen, sondern sind auch erfahrene Referenten in Schwerbehindertenvertreterschulungen. Sie berichteten, dass rechtliche Rahmenbedingungen für die SBV-Arbeit von enormer Bedeutung sind, weshalb sie nicht nur in den Seminaren behandelt, sondern oft auch in den Arbeitskreissitzungen thematisiert werden.

Mit von der Partie war auch die Betriebsräteakademie Bayern, Kollegin Katrin Gallenberger, die in Landshut die Außenstelle der Betriebsräteakademie leitet, konnte im Rahmen einer Bildungsberatung vor Ort schon erste Seminaranmeldungen verbuchen.

Theo Meisinger, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Landshut, zog ein durchweg positives Fazit des SBV-Empfangs: »Die Veranstaltung zeichnete sich nicht nur durch eine sehr gute Teilnahme aus, sondern war auch inhaltlich ansprechend und informativ. Für ihre zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben sind die Schwerbehindertenvertretungen gut aufgestellt. Ich bin mir sicher, dass sie diese auch bestehen und sie gute Lösungen finden werden.«

12. Niederbayerischer Gewerkschaftstag des DGB

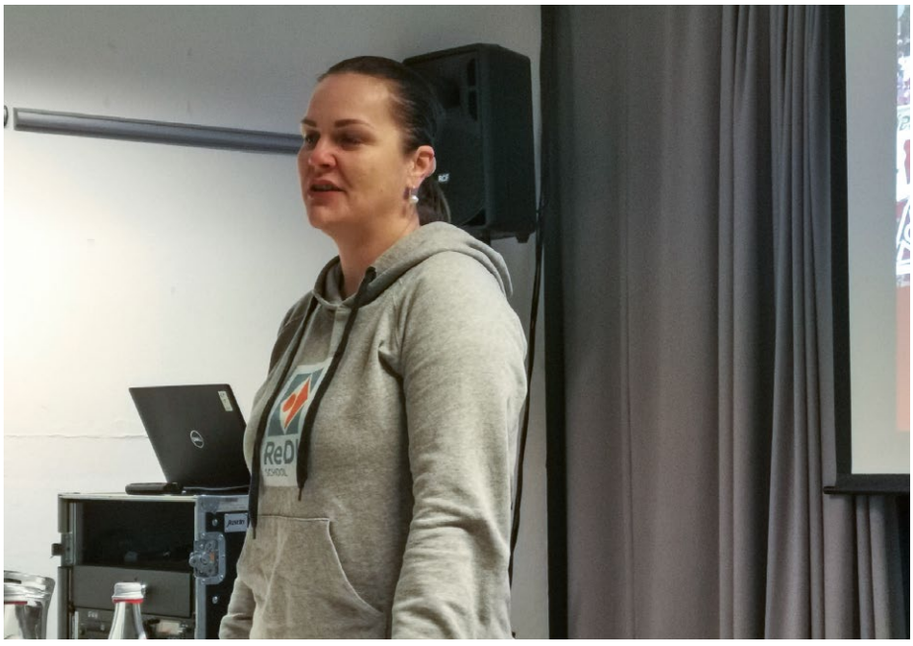
Interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich bei der IG Metall Landshut über die Busabfahrtszeiten erkundigen. Weitere Informationen unter niederbayern.dgb.de

Impressum
Redaktion: Benjamin Freund (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Landshut,
Nikolastraße 49, 84034 Landshut
Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40
landshut@igmetall.de,
landshut.igmetall.de

München

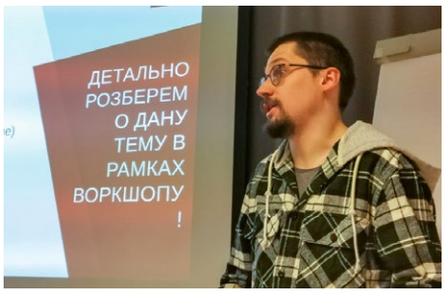
Kommunikation ist alles

UKRAINE Aktive der IG Metall organisieren einen Info-Abend zum deutschen Arbeitsrecht für Zugezogene.



Nastya Kholod

Tagsüber hat Nastya Kholod als Betriebswirtin in einer IT-Bildungseinrichtung gearbeitet und als Mutter ihre Großfamilie gemanagt. Am Abend des 2. Februar steht die Gewerkschafterin, die vor einem Jahr aus der Ukraine geflohen ist, vor knapp 50 Geflüchteten: Was ist meine Ausbildung in Odessa wert? Wo wird mein Diplom aus Kiew bestätigt? Wo finde ich Jobs? Welche Arbeitgeber kommen auch ohne Deutschkenntnisse aus?



Dima Kovalev

Der Raum im Münchner Eine-Welt-Haus ist voll, auf Ukrainisch und Russisch wird diskutiert und nachgefragt. Es sind vor allem Frauen gekommen, von der Studentin bis zur Großmutter. Wenn eine neue Folie auf der Leinwand gezeigt wird, werden die Smartphones gezückt, werden Fotos gemacht, wird mitgeschrieben.

Rechte am Arbeitsplatz

Dima, Informatiker und Metaller in einem Start-up, ist schon länger in Deutschland. Er stellt einige Rechte am Arbeitsplatz vor, von der Kündigung bis zur Diskriminierung, und erklärt, was Betriebsräte und Gewerkschaften in Deutschland können. Gerade beim Thema Überwachung und Datenschutz bekommen viele große Augen, manche werden wütend und schreiben Wort für Wort mit.

Nastya ist um halb zehn abends nach der Veranstaltung müde, aber eifrig am Handy: Drei Teilnehmende wollen in Zukunft mitmachen und haben Ideen, wie man die Veranstaltung noch besser machen kann. Netzwerke managen ist ihr Ding, gleich nach ihrem Anspruch, dass Fairness auf klarer, transparenter Information für alle aufbaut. Stolz zählt sie die Mitgliedsanträge für die IG Metall und plant die nächste Infoveranstaltung – vielleicht mal auf Englisch.

Erfolg bei JCI

Johnson Controls ist 2019 klammheimlich aus der Flächentarifbindung über den Anerkennungstarifvertrag mit der IG Metall ausgetreten. Die Geschäftsführung informierte die Beschäftigten über die IG Metall, die das Schreiben an die Betriebsräte weitergab. Eine Rückkehr zur Flächenbindung konnten die vielen Warnstreiks und Aktionen nicht bewirken, wohl aber einen neuen Haustarifvertrag. Der enthält in Summe das Volumen aus dem Flächentarif: Entgelterhöhungen und die Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3000 Euro in vier Beiträgen zu je 750 Euro netto. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.tarif-jci.de.
Beim mittlerweile zum Johnson-Controls-Konzern gehörenden Gemeinschaftsbetrieb aus Total Walther und ADT konnte ein Haustarifvertrag mit den gleichen Entgelterhöhungen und der Inflationsausgleichsprämie durchgesetzt werden.

Migrations-Bankett

Am 16. März lädt die IG Metall München zum Migrations-Bankett in der Kulturbühne Spagat ein. Ein Grußwort spricht Sibylle Wankel, Erste Bevollmächtigte der IG Metall München, die Laudatio hält der ehemalige Münchner Oberbürgermeister Christian Ude, die Podiumsdiskussion thematisiert »Zwischen Migration und Teilhabe«. Dazu gibt es Livemusik und im Anschluss ein Buffet.

Tarifrunde im KfZ-Handwerk

München ist bayern- und deutschlandweit tonangebend im Kfz-Handwerk, da hier die meisten Mitglieder sind und die größten Aktionen stattfinden. Gradmesser ist der Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie. Ob sich das Handwerk mit weniger zufrieden geben will? Die Tarifverträge sind frühestens zum 31. März 2023 kündbar. Eine Friedenspflicht gibt es danach nicht.

Impressum
Redaktion Stefanie Krammer (verantwortlich)
IG Metall München,
Werinherstraße 79, Geb. 32a
81541 München
Telefon 089 51411 0
muenchen@igmetall.de,
igmetall-muenchen.de

Nürnberg

Mit viel Motivation an die Arbeit

VKL-SEMINAR Nürnberger Vertrauensleute planen auf fünftägiger Klausur ihre Gewerkschaftsarbeit in den Betrieben.

Zum Jahresbeginn wieder durchstarten! Dazu haben sich Vertrauensleute der IG Metall Nürnberg für fünf Tage in der IG Metall-Bildungsstätte in Lohr getroffen. Tarifpolitik, Sozialpolitik, die Vertrauensleutewahlen und Mitgliederarbeit: Über diese Schwerpunkte diskutierten die aktiven Metallerinnen und Metaller.

Gestartet wurde mit einem Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2022. Dank der aktiven Vertrauensleute war die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie ein voller Erfolg! Intensive Diskussionen mit unseren Kolleginnen und Kollegen über unsere Forderung haben unsere Mitglieder zu den Warnstreikaktionen mobilisiert. So konnten die Entgeltsteigerung von insgesamt 8,5 Prozent und die 3000 Euro Inflationsausgleichsprämie durchgesetzt werden.

Im Oktober 2023 werden auf dem Gewerkschaftstag die Weichen der IG Metall für die nächsten vier Jahre gestellt. Thema wird auch die künftige Ausrichtung unserer Tarifpolitik sein. Was ist eine gerechte Entlohnung? Sollen die Entgelte prozentual oder mit einem einheitlichen Festbetrag erhöht werden? Wollen wir einen Mitgliederbonus für unsere Mitglieder fordern? Entlang dieser Leitfragen diskutierten die Vertrauensleute intensiv einen Tag lang. Viele Facetten und Herausforderungen wurden beleuchtet, die auch in Zukunft noch weiter diskutiert werden.

Auch die Sozialpolitik wird auf dem Gewerkschaftstag eine große Rolle spielen. Zum Thema war Katharina Grabietz aus der Abteilung Sozialpolitik beim Vorstand der IG Metall zu Gast. Sie beleuchtete die Herausforderungen, vor der wir bei der Renten-, Kranken und Pflegeversicherung stehen. Die Haltung der Vertrauensleute war klar: Hier müssen wir uns als IG Metall weiterhin einmischen! Besonders beim Thema Rente gibt es aus Sicht der Vertrauensleute Handlungsbedarf. Dabei war die Meinung eindeutig, im Vordergrund muss die Stärkung der gesetzlichen Rente stehen. Aber auch tarifpolitisch müssen wir aktiv werden. Tarifliche Bausteine zur Verbesserung der Rente müssen in den nächsten Tarifrunden auf der Agenda stehen, so die Position der Nürnberger Vertrauensleute.

Mit einer Talkrunde über die aktuelle Vertrauensleutearbeit startete das Seminar der Vertrauenskörperleitungen in die anstehenden Vertrauensleutewahlen. Die Vertrauensleute sprachen dabei über ihre persönliche Motivation, sich im Betrieb einzubringen. Es wurde deutlich: Ohne persönliche Motivation läuft nichts!

Im Anschluss wurden in unterschiedlichen Workshops Gedanken und gute kreative Ideen ausgetauscht, die Vertrauensleutearbeit in den Betrieben erfolgreich zu gestalten. Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb, die Unterstützung von IG Metall-Mitgliedern und die gezielte Ansprache von Beschäftigten im Betrieb wurden intensiv diskutiert und betriebliche Beispiele ausgetauscht.

Zum Abschluss der Woche planten die Vertrauensleute ihre betriebliche Vertrauensleutearbeit sowie Aktionen für das laufende Jahr. Nach fünf intensiven Tagen geht es mit einer guten Planung und viel Motivation in den Betrieben an die Umsetzung. Packen wir es gemeinsam an!

Einen Gang höherschalten – Start der Tarifrunde im Kfz-Handwerk

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie geht es mit Schwung in die Kfz-Tarifrunde. Am 9. Februar hat die Tarifkommission des bayerischen Kfz-Handwerks die Forderungen der IG Metall beschlossen. Für zwölf Monate soll es eine Entgelterhöhung von 8,5 Prozent geben, eine Inflationsausgleichsprämie soll gezahlt werden und die Ausbildungsvergütungen sollen um 150 Euro erhöht werden. So wird das Kfz-Handwerk auch in Zeiten hoher Lebenshaltungskosten - zukunftsfähig aufgestellt.

Vor der Tarifkommission diskutierten die Mitglieder im Betrieb und im Nürnberger Handwerksausschuss über die Forderungen. Für März sind erste Verhandlungen mit den Arbeitgebern in Bayern geplant. Am 31. März endet die Friedenspflicht. Sollte es zu keiner Einigung kommen, können dann auch Warnstreiks den Druck auf die Arbeitgeber erhöhen.

Impressum
Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine
Anschrift: IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35
nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

Regensburg

Betriebsrätinnen starten Netzwerk neu

INTERVIEW Gewerkschaftssekretärin Nina Sichler ist ab sofort Ansprechpartnerin der IG Metall Regensburg zu allen frauenpolitischen Themen und koordiniert überbetrieblich gleichstellungspolitische Themen.

Foto: IG Metall

Gewerkschaftssekretärin Nina Sichler ist Ansprechpartnerin für das Frauennetzwerk.

Nina, was hat es mit dem Neustart auf sich und was ist Euer Ziel?
Das Netzwerk besteht aus allen aktiven Frauen, also in erster Linie aus Betriebsrätinnen, aber auch aus Vertrauensfrauen und weiblichen Mitgliedern, die Lust haben, aktiv Frauenpolitik zu gestalten – im Betrieb und innerhalb der IG Metall. Ziel ist es, einen Austausch zwischen den Betrieben herzustellen und den Frauen die Möglichkeit zu bieten, ein betriebsübergreifendes Netzwerk zu bilden. Auch betriebsübergreifende gemeinsame Aktionen und betriebsübergreifende Zusammenarbeit zu bestimmten Themen ist Ziel dieses Netzwerks.

Wie oft finden Treffen statt?
Es sind maximal vier Treffen pro Jahr geplant, sowohl digital, hybrid und auch in Präsenz – je nach Bedarf. Damit soll für möglichst viele Frauen die Teilnahme realisierbar sein.

Ist schon was Konkretes geplant?
Auch 2023 gibt es in den Betrieben und auch im öffentlichen Raum wieder zahlreiche Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Frauentags. Der seit 2016 alle zwei Jahre stattfindende DGB-Frauengipfel wird dieses Mal in Regensburg kurz nach dem Frauentag veranstaltet und beschäftigt sich mit dem Jahrzehnt der Gleichstellung und der Frage, wie weit wir in Bayern in Sachen Gleichstellung zwischen Frauen und Männern eigentlich sind.

Welche Rolle spielt dabei die Fachkräftesicherung?
Wer Fachkräfte sucht, kann auf Frauen nicht verzichten! Die Geschlechterperspektive kommt dabei in der Regel zu kurz – und das obwohl bei den Frauen, die aufgrund von familiärer Sorgearbeit in prekärer Beschäftigung, in Teilzeit oder gar nicht (mehr) erwerbstätig sind, ein enormes Beschäftigungspotenzial liegt. Dieses Potenzial nicht zu nutzen, können sich Wirtschaft und Gesellschaft längst nicht mehr leisten! Deshalb fordern wir die Politik dazu auf, die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt künftig sicherzustellen.

Wie kann ich mitmachen?
Melde Dich einfach in der Geschäftsstelle der IG Metall Regensburg oder schreibe eine E-Mail an regenburg@igmetall.de.

ÖFFENTLICHE TERMINE FÜR DIE OBERPFALZ

Poetry Slam mit Michael Jakob
4.März, 12 bis 13 Uhr, Neuer Markt in Neumarkt (Veranstaltung des Bündnisses für Equal Pay in Neumarkt)

»Equal Pay-Slam – Die Kunst der gleichen Bezahlung«
7. März, 19 Uhr, Akademietheater Regensburg, Kreuzgasse 5, begrenzte Kartenzahl (Veranstaltung der Stadt Regensburg, DGB, BPW und weiteren Bündnispartnerinnen und -partnern)

Kabarett und Vorträge
8. März, 19 Uhr, Taverne Olympia, Wackersdorfer Straße 74 A, Schwandorf (Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises SAD in Kooperation mit weiteren Bündnispartnerinnen und -partnern)

Filmvorführung »Die Unbeugsamen«
9. März, 19.30 Uhr, Kino im Andreasstadel in Regensburg (Veranstaltung des Frauengesundheitszentrums Regensburg)

»Women on stage«
Songs, Gedichte, Literatur und andere Inputs,
9. März, 19 Uhr, Café Schierstadt in Regensburg (Veranstaltung der AsF – Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen)

DGB-Frauengipfel zum Thema: »Jahrzehnt der Gleichstellung«
11. März, 10 bis 15 Uhr, Marinaforum in Regensburg (nur mit vorheriger Anmeldung beim DGB)

»Zukunft mitbestimmt« – Konferenz eröffnet neue JAV-Amtszeit

Premiere! Am 25. Januar waren alle Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter sowie die für Jugend zuständigen Betriebsrätinnen und Betriebsräte zur ersten Konferenz für JAVen und Betriebsräte in Regensburg eingeladen. Insgesamt sind über 40 Teilnehmende aus 15 Betrieben der Einladung gefolgt. Unter dem Motto »Zukunft mitbestimmt« wurde die neue JAV-Amtsperiode eröffnet. Neben den Schwerpunkten Ausbildungsqualität, Öffentlichkeitsarbeit und Tarifverträge für die junge Generation bekamen die Interessenvertreterinnen und -vertreter Einblicke in die Bildungsarbeit der IG Metall. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die auch in Zukunft Teil der regionalen Jugendarbeit sein wird.

Alle Bilder zur Veranstaltung findet Ihr über diesen Link: bit.ly/JAV-Kon23

Fotos: IG Metall

Impressum
Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich), Natalie Boin
Anschrift: IG Metall Regensburg, Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg
regensburg@igmetall.de

Rosenheim

NETZ WERKSTATT

Wir sind jetzt vor Ort!

NEUERÖFFNUNG Mit der IG Metall-Netzwerkstatt in Traunreut entsteht ab dem 1. März 2023 ein Treffpunkt für alle aktiven Metaller und Metallerinnen, Mitglieder und Neugierige aus der Region – direkt vor Ort.

Wir sind Netzwerk, Kultur, Spaßhaber und Bezwinger des Watzmanns. Gewerkschaft ist mehr als nur Betriebspolitik. Das haben wir zum Anlass genommen, um wieder zurück ins industrielle Herz der Region zu kommen! Die IG Metall-Netzwerkstatt bietet zukünftig allen Interessierten den passenden Raum zur Gestaltung des gewerkschaftlichen Lebens in der Region. Neben der klassischen Mitgliederberatung finden in der Netzwerkstatt jede Menge andere Veranstaltungen und Aktivitäten statt – von Netzwerktreffen unserer Betriebsräte über Sitzungen der aktiven Metallerinnen und Metaller bis zu Inforunden für interessierte Beschäftigte. Dazu bieten wir Film- und Diskussionsabende zum politischen Meinungsaustausch an und noch vieles mehr.

Hier findest Du die Netzwerkstatt:
Kantstraße 11, 83301 Traunreut

FÜR INTERESSIERTE UND AKTIVE

Neu im Betrieb? Herzlich willkommen!
9. März 2023 | 16.30–18.30 Uhr

IG Metall Rosenheim – Stammtisch
21. März 2023 | 16.30 open end

Netzwerkabend – Pub-Quiz
13. April 2023 | 16.30 open end

Diskussion zur Zukunft der Mitbestimmung – Szenarien 2035
24. April 2023 | 16.30–19 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN, UND ANMELDUNG UNTER:

netzwerkstatt.igmetall.events

REGELMÄßIGES

IG Metall vor Ort
Du hast Fragen zur IG Metall-Mitgliedschaft, Deinen Leistungen oder möchtest Deine Daten ändern?
- Jeden Mittwoch von 8 bis 16 Uhr

Sprechstunde für IG Metall-Betriebsräte
Du benötigst Unterstützung in Deiner Betriebsratstätigkeit? Dann kommt vorbei und wir finden gemeinsam eine Lösung!
- Jeden ersten Dienstag im Monat vor der BR-Info, von 9 bis 12 Uhr

Weiterbildungsberatung
Du hast Lust auf eine Weiterbildung, weißt aber nicht genau, wie? Es gibt viele Möglichkeiten.
- Termin auf Anfrage an: stephanie.fenninger@igmetall.de

FÜR FUNKTIONÄRE

Treffen der IG Metall-Seniorinnen und -Senioren
2. März 2023 | 9–12 Uhr
6. April 2023 | 9–12 Uhr

Arbeitskreis Angestellte
6. März 2023 | 17–19 Uhr

Heiße Tipps für SBV (SBV-Info)
9. März 2023 | 12–16 Uhr

JAV-Empfang
17. März 2023 | 13.30 Uhr

Betriebsrätenetzwerk Traunreut
11. April 2023 | 16–18 Uhr

Du willst selbst aktiv werden oder hast Veranstaltungsideen?
Melde Dich bei:
timo.huether@igmetall.de

Veranstaltungen

Impressum
Redaktion: Florian Bauer (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Rosenheim,
Brixstr. 2, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 358 98-0, Fax: 08031 358 98-20
rosenheim@igmetall.de,

Schwabach

25 Jahre hauptamtlicher Gewerkschafter

EHRUNG 25 Jahre hauptamtlich im Dienst der Gewerkschaften: Im Dezember feierte Franz Spieß, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Schwabach, sein Dienstjubiläum. Der Ortsvorstand gratulierte dem »doppelten Jubilar«.

Franz Spieß feierte 2022 nicht nur sein 25-jähriges Dienstjubiläum als hauptamtlicher Gewerkschafter, sondern auch seine 50-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall. Bevor er zum 1. Dezember 1997 hauptamtlich in die Gewerkschaftsarbeit zum DGB in Deggendorf wechselte, war er über viele Jahre Betriebsrat und Betriebsratsvorsitzender bei der Firma Rodenstock. Zur IG Metall Schwabach zog es ihn am 1. Dezember 2002, wo er als er gewählter Zweiter Bevollmächtigter mit der Kooperationsgeschäftsstelle Ingolstadt erfolgreich die Geschicke lenkte. Seit 16. März 2016 ist Franz Erster Bevollmächtigter, der auch seit diesem Datum wieder eigenständigen IG Metall Schwabach.

Jahresplanung des Ortsjugendausschusses

Auch 2023 steht für den Ortsjugendausschuss (OJA) wieder einiges auf dem Programm. Anfang Februar fand die Konferenz der IG Metall Jugend in Willingen statt. Auch der OJA aus Schwabach war dort vertreten, um die politische Ausrichtung der jungen IG Metall mitzugestalten.

Unsere regelmäßigen OJA-Termine, bei denen wir uns mit aktuellen Themen rund um die Aus- und Weiterbildung, aber auch mit gesellschaftspolitischen Fragen beschäftigen, finden in jedem Quartal in der Geschäftsstelle oder in einem Betrieb statt. Solltest Du Interesse haben, mitzumischen und mitzugestalten, melde Dich telefonisch bei Jens Lindemann unter 09122 8352-0.

Für den 16. bis 18. Juni ist unser OJA-Seminar in der Jugendbildungsstätte am Schliersee geplant. An diesem Wochenende setzen wir uns mit dem Schwerpunkt Rassismus, Faschismus und Antisemitismus auseinander. Wir diskutieren, wie die dunkelste Zeit Deutschlands entstehen konnte und warum es so wichtig ist, daran zu erinnern, damit sich dies nie wiederholt.

Infos zu Seminaren

Dieses Jahr bieten wir zum ersten Mal zwei Seminartermine für neue IG Metall-Mitglieder an.

Mitglied was nun? Welche Vorteile habe ich als IG Metall-Mitglied und wie kann ich diese nutzen? Was ist ein Tarifvertrag? Diese Fragen und viele mehr wollen wir gemeinsam mit Euch erarbeiten.

Die Seminare finden statt: am 5. und 6. Mai sowie am 7. und 8. Juli im Landhotel Schneider in Buch/Riedenburg.

Interesse? Dann melde Dich telefonisch in der Geschäftsstelle unter 09122 8352-0.

Impressum
Redaktion: Franz Spieß (verantwortlich), Michael Schiele, Jens Lindemann
Anschrift: IG Metall Schwabach, Spitalberg 6, 91126 Schwabach
Telefon: 09122 8352-0, Fax: 09122 8352-22
schwabach@igmetall.de, schwabach.igmetall.de

Schweinfurt

»Der Steg muss bleiben«

Die IG Metall Schweinfurt sammelt noch bis Mitte März Unterschriften für den Erhalt des Fußgängerübergangs Hauptbahnhof/Ernst-Sachs-Straße.

Seit Mitte Oktober 2021 ist der für Pendler eminent wichtige Fußgängerüberweg von der Schweinfurter Ernst-Sachs-Straße zum Hauptbahnhof nun schon gesperrt.

Begründung: Er sei nicht mehr verkehrssicher zu nutzen. Wie es weitergeht, ist offen.

Wir fordern, dass der Steg saniert und wieder zugänglich gemacht wird. Für die Beschäftigten und Auszubildenden der anliegenden Industrie ist der Wegfall der Überquerungsmöglichkeit eine massive Erschwernis. Für viele Tausend Beschäftigte, die alleine in den Industriebetrieben der Ernst-Sachs-Straße beschäftigt sind, ist eine Anfahrt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zum Hauptbahnhof unattraktiv. Alleine in den Ausbildungswerkstätten der Betriebe ZF Friedrichshafen und SKF beginnen jedes Jahr circa 200 Menschen ihre Ausbildung. Viele von ihnen sind zu Beginn der Ausbildung noch minderjährig und somit auf den ÖPNV angewiesen.

Bis Mitte März sammeln wir noch Unterschriften mit der Überschrift »Der Steg muss bleiben«. Diese Listen werden wir im Anschluss übergeben. Wer sich beteiligen möchte, kann sich im Betrieb an den Betriebsrat oder die Vertrauenskörperleitung wenden. Auch im Büro der IG Metall in der Manggasse liegen Listen aus.

IG Metall Schweinfurt goes Instagram

Seit Februar dieses Jahres sind wir zusätzlich zu unserer Homepage und Facebook nun auch auf Instagram vertreten. Zu finden sind wir unter IGMetall_Schweinfurt oder Ihr könnt mit Eurer Handykamera auch den QR-Code unten scannen und landet direkt auf unsere Seite. Wir freuen uns über Euch als Follower.

IGMETALL_SCHWEINFURT

Wir feiern den Internationalen Frauentag – das Frauenteam lädt zum Frühstück und Austausch am 18. März ein

Das IG Metall Frauenteam lädt ein zum Frauenfrühstück. »Zusammen geht mehr« – dieses Mal gemeinsam mit den Frauen von Verdi und der AsF.

Welche Themen bewegen uns Frauen wirklich? Wie ist das mit »Mental Load« und Selbstfürsorge? Wir freuen uns auf einen regen Austausch in einer angenehmen Atmosphäre

am Samstag, 18. März,
9 Uhr, St. Kilian-Saal
in Schweinfurt.

Anmeldungen bitte bis spätestens 14. März bei Stefanie Klepke, telefonisch unter 09721 20 96 25 oder per E-Mail an: stefanie.klepke@igmetall.de

Impressum
Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich), Stefanie Klepke
Anschrift: IG Metall Schweinfurt, Manggasse 7–9, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14
schweinfurt@igmetall.de,
schweinfurt.igmetall.de